

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## AKTUELL

### Streik in Dänemark

Der Streik der dänischen Gewerkschaften für eine Erhöhung der Löhne und die 35-Stunden-Woche hat grosse Teile des Wirtschaftslebens des Landes lahmgelegt. Der Fährverkehr ruhte, der Flugverkehr war erheblich eingeschränkt, und auch die Lkw-Fahrer streikten. Insgesamt waren 320 000 Beschäftigte im Streik oder ausgesperrt.

### Parteitag in Ungarn

In Budapest hat der 13. Parteitag der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei begonnen. Parteichef Kadar trat in seiner Eröffnungsrede für die Fortsetzung der Entspannungspolitik und des Dialogs mit dem Westen ein.

### US-Offizier in der DDR erschossen

Ein amerikanischer Offizier ist am Sonntag in der DDR von einem sowjetischen Wachsoldaten erschossen worden. Eine Untersuchungskommission soll nach amerikanischen Angaben die Umstände des Vorfalles klären.

### «Sun» erneut nicht erschienen

London (AP) Das britische Boulevardblatt «The Sun» ist am Montag ungeachtet einer tags zuvor von der Verlagsleitung gegen die Gewerkschaften erwirkten einstweiligen Verfügung wiederum nicht erschienen. Die mit einer Auflage von 4,2 Millionen Exemplaren auflagenstärkste Tageszeitung konnte bereits zum fünftenmal hintereinander nicht in Druck gehen, weil die Arbeiter über zerbrechende Druckplatten und anderes gefährliches oder mangelhaftes Arbeitsgerät klagten. Die Gewerkschaften waren am Sonntag gerichtlich angewiesen worden, auf Einstellung der Störtaktik zu dringen. Hintergrund des Konflikts ist die Absicht des Verlages, das Blatt künftig an anderem Ort und mit neuer Technik drucken zu lassen.

### Dollar wieder nach oben?

(AP) Bei anhaltender Unsicherheit über die Entwicklung der US-Wirtschaft bewegte sich der Kurs des amerikanischen Dollars am Montag an den meisten Devisenbörsen wieder leicht nach oben. In Tokio setzte sich der Kursverfall jedoch fort, und der Dollar schloss mit 315,20 (Samstag: 316,97) Yen.

An der Frankfurter Börse stieg der Dollar bis zum Mittagsfixing um 1,47 Pfennig auf 3,2247 Mark. Die Bundesbank griff nicht in das Marktgeschehen ein. In Zürich wurde ein Dollar-Mittelkurs von 2,7367 (2,7300) Franken notiert. Die Mark kostete in Zürich 0,8470 (0,8468) Franken.

### Drei Sowjetbürger im Hungerstreik

Moskau (AP) Drei Sowjetbürger, deren Ehepartner im westlichen Ausland leben, sind nach Informationen vom Montag in einen Hungerstreik getreten, um die Ausreise aus der Sowjetunion zu erzwingen. Unter den Fastenden ist auch Juri Balowlenkow, dem die sowjetischen Behörden nach einem Hungerstreik im Jahr 1982 ein Visum für die Ausreise zu seiner in den Vereinigten Staaten lebenden Frau Elena zugesagt hatten, ohne die Zusage jedoch einzuhalten. Wie Balowlenkow mitteilte, begann er seinen neuerlichen Hungerstreik am Montag, während Alexander Pereldik und Tamara Tretjakowa Lipschitz nach eigenen Angaben bereits seit Freitag keine Nahrung mehr zu sich nehmen.



## Schritt in einen neuen Lebensabschnitt

Gelungene Abschlussfeier der Maturaklasse des Liechtensteinischen Gymnasiums

Am vergangenen Samstagabend feierten im Triesner Gemeindesaal 44 Maturanten ihren erfolgreichen Abschluss am Liechtensteinischen Gymnasium. Im Beisein der Lehrer und Eltern durften sie aus den Händen des Präsidenten der Maturakommission Dr. Georg Malin die Zeugnisse, die Eintrittskarten für die Universitäten, entgegennehmen.

gen, sagt ein Glücklicher. Ich nehme wohl an, dass dieser Spruch auf die meisten von Euch für die letzten Tage zugefallen hat. Eine bestandene Matura ist ein Grund glücklich zu sein. Und das soll gefeiert werden.»

### Ansprache von Dr. Malin

Dr. Georg Malin, Präsident der Maturakommission, sprach nun zu den Maturanten über die Entwicklung der gymnasialen Ausbildung seit der Antike. Gymnasium sei im ursprünglichen griechischen Sinn eine vormilitärische körperliche Ertüchtigung. Doch sehr bald hätten die Griechen in ihrem Streben nach Ausgleich und Harmonie die Einseitigkeit der sportlichen Ausbildung erkannt und ihr das geistige Äquivalent beigegeben. Man wollte über körperliche Ertüchtigung und geistiges Training zur tieferen Erkenntnis vordringen. (Die Ansprache Dr. Malins veröffentlichen wir in der morgigen Ausgabe).

Nach seinen Ausführungen überreichte der Maturapräsident den Maturanten ihr wohlverdientes Zeugnis und damit das Eintrittsbillet zu den Universitäten.

Für die Maturanten ergriff Pio Schurti aus Triesen das Wort. In seiner zugespielt formulierten Ansprache ging er vor allem auf die Tatsache ein, dass das Idealistische und Humanistische der gymnasialen Erziehung vielfach von materialistischen Überlegungen überschattet wird.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überbrachte auch der Präsident der Elternvereinigung des LG Dr. Alfred Hilbe den Maturanten die besten Glückwünsche für die Zukunft und ein Präsent. Danach ging man zum gemütlichen Teil des Festes über und tat sich am vorzüglichen kalten Buffet des LG-Kochs Adolf Jehle göttlich. Die Musikgruppe des LG spielte unter der Leitung von Albert Frommelt zur Verabschiedung der Maturanten einige Weisen.

## Landtags-Eröffnung

Informationsrunde der FRAUEN IN DER FBP am Mittwoch morgen

Morgen Mittwoch, 27. März, wird S. D. Erbprinz Hans Adam den letzten Abschnitt der laufenden Legislaturperiode des Landtages eröffnen. Die FRAUEN IN DER FBP laden alle Interessierten zur Teilnahme an der Eröffnungssitzung, die um 10.00 Uhr beginnt, ein. Vor der Eröffnungssitzung trifft man sich (um 9.00 Uhr) im Restaurant Linde gegenüber dem Regierungsgebäude. Der FBP-Kandidat für das Amt des Regierungschefs, Ressortsekretär Dr. Herbert Wille, gibt eine kleine Einführung über die Organisation des Landtages und steht anschliessend für Fragen zu Verfügung. Kurz vor 10.00 Uhr begeben wir uns dann gemeinsam zur Eröffnungssitzung, die wir vom Zuhörerraum aus verfolgen.



## Silber im Slalom-Weltcup

Welch ein Saisonabschluss für den Schaaner Paul Frommelt! Beim Weltcupfinal in Heavenly Valley (Kalifornien) schaffte der Liechtensteiner mit einem zweiten Rang hinter Marc Girardelli sein bestes Saisonresultat (nach vier dritten Plätzen) und holte mit 80 Punkten gar noch die Silbermedaille im Slalom-Weltcup! Andi Wenzel vermochte sein Konto in Übersee zwar nicht zu erhöhen, behielt aber dennoch seinen dritten Platz im Gesamt-Weltcup. Mehr im Sportteil.

## Fussball: USV schlug FC Balzers

Erste Meisterschaftsniederlage für den 2.-Liga-Tabellenführer FC Balzers am Sonntag beim Lokalderby im Sportpark gegen den USV Eschen/Mauren. Obwohl die Balzner zur Pause durch einen Treffer von Manfred Frick noch führten, wurden sie nach der Pause vom USV noch in die Knie gezwungen. Erne, Zech und Matt sorgten für den Umschwung. Die 1.-Liga-Partie Gossau - Vaduz musste verschoben werden. 3. Liga: Vaduz II - Triesen 4:2, Schaan - Rebstein II 0:2, Ruggell - Grabs 0:1. Berichte im Sportteil.

## Ein grosser Tag für viele junge Berufsleute

Schlussfeier für rund 150 Lehrlinge der Kaufmännischen Berufsschule Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein im Gemeindesaal Triesenberg

(JK.) - Für rund 150 Lehrlinge der Kaufmännischen Berufsschule Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein bedeutete die Diplomfeier vom vergangenen Samstag im festlich geschmückten Gemeindesaal Triesenberg ein einschneidendes Erlebnis in ihrem jungen Leben. Nach dreijähriger Lehre für die Kaufmännischen Angestellten sowie zweijähriger Lehre für die Büroangestellten durften die Diplomandinnen und Diplomanden nach den erfolgreich bestandenen

Abschlussprüfungen die Fähigkeitsausweise entgegennehmen. Zusammen mit den Eltern, Lehrern und prominenten Gästen aus unserem Land und dem benachbarten Werdenberg wurde dieser Tag, der für die jungen Berufsleute eine besondere Erfüllung bedeutete, gebührend gefeiert. Aus Liechtenstein wurden 54 Diplomanden der Kaufmännischen Angestellten und 32 der Büroangestellten diplomiert. In den verschiedenen Ansprachen standen natürlich die frischge-

backenen Berufsleute als Hauptakteure im Mittelpunkt und wurden mit Gratulationen und Glückwünschen für die Zukunft gefeiert.

Nach dem musikalischen Auftakt der Harmoniemusik Triesenberg unter der Leitung von Hanspeter Schertler, hiess der Präsident der Unterrichtscommission, Jakob Rothenberger, neben den Diplomanden, deren Eltern und Lehrer vor allem Regierungschef Hans Brunhart, im weiteren Alfons Schädler, Vorsteher der Gastberggemeinde, Josef Nigsch, Amtsleiter für Berufsbildung, sowie die Gäste aus dem benachbarten Werdenberg, Nationalrat Hans Rohrer, Gemeindeamann von Buchs, und Ulrich Tinner, Rektor, im Gemeindesaal Triesenberg herzlich willkommen. In seiner Begrüssungsansprache betonte er, dass dieser Tag für die Diplomanden ein Abschluss einer wichtigen Etappe in ihrem Leben sei. Für ein paar Jahre waren die Lehrlinge der Doppelbeschäftigung zwischen Arbeit und Schule ausgesetzt, die ihnen die Grundlage für das weitere Berufsleben bildete. Die Erwerbung des Fähigkeitsausweises bedeutet ein Zwischenziel und die Bewährung im Berufsleben, zu dem er allein einen erfolgreichen Start wünscht, stehe nun bevor.

Anschliessend richtete Alfons Schädler im Namen der Gastberggemeinde Triesenberg einige Grussworte an die jungen Berufsleute. Ebenfalls liess sich Regierungschef Hans Brunhart die Gelegenheit nicht nehmen, den Absolventen der Berufsschule für ihren langersehten Abschluss im Namen der Fürstlichen Regierung zu gratulieren. Einen besonderen Dank richtete er an die Lehrerschaft der Kaufmännischen Berufsschule und lobte in diesem Zusammenhang die äusserst gute Zusammenarbeit im Bildungswesen



## Jahresversammlung der Kunstgesellschaft

Am Freitagabend hielt die Liechtensteinische Kunstgesellschaft ihre alljährliche Mitgliederversammlung ab. Im Mittelpunkt der gut besuchten Versammlung stand der Jahresbericht des Präsidenten Dr. Heinz Meier sowie ein Vortrag von Dr. Harald Kümmerling (Köln) zum Thema: «Diweil wir sehen, glauben wir.» Unser Bild zeigt Dr. Kümmerling (im Hintergrund) bei seiner Visualisierung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, die auf sehr grosses Echo stiess. (Bild: Josef Eberle)

(Fortsetzung auf Seite 2)